



Der Rappe „Vitali“ von Klaus Wittmann gefiel in schwarzer Jacke mit weißen Stiefeln.



Edelbluthafflinger „Starino II“ ging als Reservesieger hervor.



Der zwölfjährige Florian Schedlbauer aus Denkzell zeigte den Hengst „Sribery“ souverän im Einspänner. Fotos: Isabell Dachs

# Pferdeväter präsentierten sich in Bestform

## Viele Zuschauer bei Hengstpräsentation auf Vorführplatz auf der Unteren Au in Bad Kötzting

**Bad Kötzting.** (ds) Auf riesiges Zuschauerinteresse stieß die Hengstpräsentation, die die Kaltblut- und Haflingerzüchtervereinigung Bayerischer Wald am Sonntag für den Pferdezuchtverband Niederbayern/Oberpfalz durchführte. Erstmals fand die Vorstellung der Edelbluthafflinger und Süddeutschen Kaltbluthengste am Vorführplatz auf der Unteren Au in Bad Kötzting statt.

Aufgrund des kürzlich erst erweiterten Vorführzuges war es möglich, dass sich die Zuschauer besser verteilen konnten und somit jeder einen guten Blick auf die Vierbeiner hatte. Wegen der Corona-Pandemie hatte seit 2019 in Bad Kötzting diese Veranstaltung nicht mehr stattgefunden, die ansonsten im Zweijahres-Turnus angeboten wird.

Die Präsentation soll den Züchtern einen Überblick über die Qua-

lität der Pferdeväter in der Region verschaffen und das überaus große Zuschauerinteresse mache den hohen Stellenwert der Pferdezucht in der Region deutlich. Auch einige Züchter aus dem Oberland konnten durch den Moderator begrüßt werden.

### In bester Verfassung

Der neue Vorsitzende Andreas Vogl zeigte sich sichtlich erfreut über das Kaiserwetter, das die Veranstaltung im Freien ermöglichte. Hubert Berger, Vorsitzender des Regionalverbandes Ndb./Opf. dankte in seinem Grußwort den Kötztinger Rosserern für die Ausrichtung der Veranstaltung und wünschte den Züchtern ein erfolgreiches Jahr und Gesundheit in Stall und Hof.

Zu Beginn der Decksaison zeigten die Halter ihre Tiere ausnahmslos in

besten Verfassung. Zwei Edelbluthafflinger und 22 Süddeutsche Kaltbluthengste wurden an der Hand vorgemustert, vor Kutschen im Ein- und Zweispänner präsentiert, oder unter dem Sattel gezeigt. Ehrenmitglied der hiesigen Rosserer, Hans Hofmann, informierte in bewährter Weise über die Abstammung der einzelnen Tiere, über ihre Benotung bei der Körung, über ihre bisher erbrachten Leistungen, sowie über ihre erfolgreiche Nachzucht.

Klar wurde einmal mehr, dass der Haflinger im bäuerlichen Bereich als Last- und Züglert weitgehend ausgedient hat. Noch vor drei Jahrzehnten wurden Reiter belächelt, wenn sie sich mit den kleinen Blondinen auf einem Turnier zeigten. Mittlerweile haben sie sich im Reit- und Fahrsport sehr gut etabliert. Vor allem die Edelbluthafflinger brillieren in Spring- und Dressurprüfungen

und sind auch bei Fahrern aufgrund ihrer Leistungsbereitschaft und Wendigkeit beliebt. Der am Sonntag vorgestellte „Starino II“ von Alois Schneider konnte beispielsweise von 37 in Deutschland und Österreich gezogenen Hengsten 2021 den 2. Platz auf der Hengstleistungsprüfung erreichen.

### Temperament und Nerven

Auch beim Süddeutschen Kaltblut wurde deutlich, dass sich der Typ geändert hat. So werden die großkalibrigen und schweren Hengste zunehmend weniger. Die aktuelle Entwicklung geht immer mehr dahin, dass diese Pferde im Freizeitbereich zum Reiten und Kutschenfahren ihr Einsatzgebiet finden. Sie werden gängiger und leichtfüßiger.

Mittlerweile steht auch die kleine

Zucht im Bayerischen Wald nicht mehr hinter den Oberländern zurück und so konnten im vergangenen Jahr die beiden gezeigten Hengste „Valtra“ von Josef Pöschl in Chamerau und „Sir Lüftenegg“ von der Züchterfamilie Neumeier/Wellich bei der Körung in München-Riem ein positives Urteil erlangen.

Farblich war am Sonntag auch wieder für jeden Züchter etwas dabei, sowohl die Fuchsfarbe mit hellem Langhaar, als auch Braune und Rappen. „Die Kalten“ zeigten sowohl Temperament als auch Umgänglichkeit und Nervenstärke. So wurde beispielsweise der Hengst „Sribery“ vom zwölfjährigen Florian Schedlbauer souverän im Wagen vorgestellt.

Die Vereinsführung zeigte sich abschließend sehr zufrieden über die gelungene Veranstaltung.